

Universität Duisburg-Essen**Sanierung und Umnutzung der Flächen im Gebäude R12 R als Fortschreibung des Raumprogrammes „Folkwang“****Historie:**

In 2016 wurde beim MKW das Raumprogramm für die Sanierung und Umnutzung der ehemals von der Folkwang Universität der Künste genutzten Flächen sowie der angrenzenden Ebenen in den Gebäuden R12 R bis V sowie R13 V mit einer Fläche von **rd. 8.105 m² NUF 1-6** zur Genehmigung vorgelegt.

Damals war die Modernisierung und Sanierung der Ebenen R12 R (EG und 1.OG), R12 V (EG bis 2.OG), R12 S (1. und 2.OG), R12 T (1. und 2.OG) und R13 V (EG bis 3.OG) geplant. Ziel war die bedarfsgerechte Umnutzung der durch den Auszug der Folkwang Universität der Künste frei werdenden Flächen für die Fakultät für Geisteswissenschaften (Institut für Kunst und Kunstwissenschaften) und für das Zentrum für Informations- und Mediendienste (ZIM).

Im Rahmen einer Portfolioplanung für den Campus Essen hat die Universität Duisburg-Essen in Abstimmung mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB) unter anderem ein neues Konzept für die Sanierung und bedarfsgerechte Herrichtung der ehemals von der Folkwang Universität der Künste genutzten Flächen entwickelt. Dabei blieben die Planungen für die Ebenen R12 S01 und S02, T01 und T02 sowie R12 V00 bis V02 gegenüber dem bereits genehmigten Raumprogramm unverändert. Allerdings beinhaltete das neue Konzept den Abriss der Gebäudeteile R12 R (Werkstätten) und R13 V mit folgenden Veränderungen für die dort eingeplanten Nutzer/innen:

- Verlagerung des Interdisziplinären Studierendenzentrums aus R12 R00 in R11 T02
- Berücksichtigung der sonstigen Flächen aus R12 R (Werkstätten) und R13 V (rd. 760 m² NUF 1-6) im Teilneubau der Bibliothek
- Planung einer Ersatzfläche für die Kindertagespflege (KTP) und den Familienservice (rd. 334 m² NUF 1-6, zzgl. rd. 47 m² für Zusatzbedarfe) außerhalb der Gebäude des „Roten Bereiches“
- Umbau der Ebenen R12 R01 und R02 zu Regeletagen
- Einplanung des ZIM zunächst im Teilneubau der Bibliothek, später in der Ebene R11 T01 (inkludiert waren dabei auch Flächen des ZIM aus S-H, 2.OG, die ursprünglich noch nicht berücksichtigt waren).

Mit dem neuen Konzept verringerte sich die beantragte Fläche auf **rd. 6.470 m² NUF 1-6**.

In 2022 wurden gemeinsam von BLB NRW und der Universität ein Variantenwechsel geprüft, bewertet und schließlich angestrebt. Die „alten“ Varianten beinhaltet nur die Sanierung und Modernisierung von einzelnen Etagen in vier verschiedenen Gebäuden. Dementsprechend gab es keine durchgehende Sanierung der bautechnischen Infrastruktur im Gebäude und eine Zusammenführung von Fakultäten und Lehreinheiten war nicht möglich. Daher wurde ein Variantenwechsel zur Sanierung und Modernisierung angestrebt und dem MKW/FM im LAS vorgestellt.

Offizielle Genehmigung des Variantenwechsels zum LAS im Februar 2023 wurde am 26.10.2023 durch das MKW/FM erteilt.

Nach derzeitigem Stand der Planungen soll das komplette Gebäude R12 R saniert und bedarfsgerecht umgenutzt werden. Die aktuelle Planung bietet folgende Vorteile:

- Das Gebäude R12 R wird komplett frei gezogen und in einem Abschnitt saniert
- Die in dem Gebäude R12 T bestehenden, hochinstallierten Werkstätten des Institutes für Kunst und Kunstwissenschaften ziehen erst nach Fertigstellung der neuen Flächen in R12 R um. Damit wird die Anzahl der Umzüge für die Werkstätten (inkl. der damit einhergehenden Kosten) reduziert und die Notwendigkeit einer Interimsfläche für die Werkstätten entfällt

Im Zuge der geplanten Sanierung werden die unteren Ebenen R12 R00 bis R02 vorwiegend für das Institut für Kunst und Kunstwissenschaften (Fakultät für Geisteswissenschaften) hergerichtet. Das 3.Obergeschoss soll zu einer Seminarraumbene umgebaut werden. Die Flächen in den Ebenen R12 R05 bis R07 werden für andere Institute aus der Fakultät für Geisteswissenschaften hergerichtet. Im Untergeschoss wird die Technik saniert.

Ausgenommen von der Sanierung ist das 4.OG, diese Ebene wurde bereits im Rahmen des HMoP-Modernisierungsprogrammes kernsaniert.

Mit dem neuen Konzept erhöht sich die beantragte Fläche auf **rd. 7.251 m² NUF 1-6**.

Zum Zeitpunkt des Raumprogrammes wurde ein Nachweis der Flächeneffizienz durch Vergleich der geplanten Flächen mit den Bestandsflächen erbracht, das Ergebnis des Vergleiches ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Nachweis Flächeneffizienz					
	NUF 1-6	NUF7	TF	VF	Summe
Bestand	7.351,79 m²	323,40 m²	619,57 m²	3.581,19 m²	11.875,95 m²
Planung	7.251,21 m²	367,44 m²	703,04 m²	3.571,66 m²	11.893,35 m²
	-100,58 m²	44,04 m²	83,47 m²	-9,53 m²	17,40 m²

Bei den **NUF 7-Flächen** (WC'S, PuMi-Räume etc.) ergibt sich ein **Zuwachs** von **rd. 44 m²**, weil in der künftigen Seminarraumbene R12 R03 zusätzliche Toiletten eingeplant werden und in jedem Geschoss ein Behinderten-WC entsteht.

Bei den **Technikflächen** gibt es einen **Zuwachs** von **rd. 83 m²**, dieser begründet sich mit einem neuen NT-Hauptverteilteraum im Untergeschoss und zusätzlichen Unterverteilungen in sämtlichen Ebenen.

Diese Flächenzuwächse gehen zu Lasten der Hauptnutzflächen NUF 1-6.

Die **Verkehrsflächen verringern** sich bedingt durch die neue Anordnung der Räume um **rd. 10 m²**.